

Niederschrift

aus der Sitzung vom 12.03.2013 - Nr. 280

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2013

Die im vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2013 vorgesehene Holzernte ist mit der am 05.05.2003 beschlossenen mittelfristigen forstlichen Planung identisch. Unter dem Grundgedanken der Nachhaltigkeit ist vorgesehen in den Jahren 2003 - 2013 jährlich bis zu 4,1 fm/ha oder für den Hundsänger Wald insgesamt 647 fm (694 fm nach Plansoll, Stand 01.10.2004) zu ernten. Der jährliche Zuwachs in unserem Wald beträgt ca. 7,8 fm / ha. Zum Vergleich ist noch angeführt, dass im Zeitraum von 1991 - 2003 3,0 fm/ha Holz geerntet wurden.

Es ist vorgesehen, im Forstwirtschaftsjahr 2013 ca.575 fm, Holz zu ernten. In den zurückliegenden Jahren waren folgende Mengen vorgesehen: 2010 = 635 fm. Und 2009 = 815 fm.

Die Einnahmen des Forsthaushaltes belaufen sich auf insgesamt 30.845,00 EUR. Demgegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 30.701,00 EUR,- EUR. Der vorgelegte Forstwirtschaftsplan schließt demzufolge mit einem Überschuss in Höhe von 144,00 EUR ab.

Aus dem Ortsgemeinderat Hundsangen wird kritisiert, dass der diesjährige Holzeinschlag zu spät stattfindet. Es wird beantragt, dass der Holzeinschlag im Wald der Ortsgemeinde Hundsangen nicht mehr als letzter, sondern als eine der ersten durchgeführt werden soll. Es wird beantragt den Holzkunden der Ortsgemeinde ihren Holztransport über einen längeren Zeitraum zu ermöglichen. Hierüber soll die Jagd vom Forstamt informiert werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2013 zu. Dieser weist in der Summe der Einnahmen einen Betrag von 30.845,00 EUR. Euro, in der Summe der Ausgaben einen Betrag von 30.701,- Euro, somit ein Überschuss in Höhe von 144,00 eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis:

11 Jastimmen und 1 Enthaltung

TOP 2 Wahl eines Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.09.2012 wurde darauf hingewiesen, dass es dringend notwendig ist den Rechnungsprüfungsausschuss auf 4 Ausschussmitglieder zu erweitern. Ein Prüfungsausschuss mit 3 Mitgliedern kann über eine stichprobenartige Prüfung nicht hinausgehen.

Nach Überprüfung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Hundsangen vom 03.10.1994 teilt der Bürgermeister mit, dass möglich ist, den Haupt- und Finanzausschuss um 1 Ausschussmitglied zu vergrößern.

Auszug aus der Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des OG-Rates Hundsangen, vom 11. 12.2102:

Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Hundsangen vom 03.10.1994

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund der §§ 24 und 25 der Gemeindeordnung (GemO), der §§ 7 und 8 der Landesverordnung zur Durchführung der Gemeindeordnung (GemODVO), des § 2 der Landesverordnung über die Aufwandsentschädigung kommunaler Ehrenämter (KomAEVO) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Die Hauptsatzung der Ortsgemeinde Hundsangen vom 03.10.1994, zuletzt geändert am 26.10.2010 wird wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

"Abweichend von Satz 1 hat der Rechnungsprüfungsausschuss vier Mitglieder, der Umweltausschuss drei Mitglieder und der Umlegungsausschuss zwei Mitglieder, und für jedes Mitglied jeweils einen Stellvertreter."

§ 2

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Das heute zu wählende Ausschussmitglied wurde bereits in der letzten öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Hundsangen, am 11. Dezember 2012, vorgeschlagen. Seitens der Ortsgemeinderatsmitglieder wird vorgeschlagen, dass über das zu wählende Ausschussmitglied offen abgestimmt wird. Aus diesem Grund sind folgende Beschlüsse des Ortsgemeinderates notwendig:

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nimmt der Ortsbürgermeister an der Wahl nicht teil.

1. Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt in einer offenen Abstimmung das Mitglied für die nach der Hauptsatzung zu besetzenden Ausschüsse, hier ein weiteres Mitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss, zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

11 Jastimmen

2. Beschluss:

In den nach der Hauptsatzung zu besetzenden Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Hundsangen wird als weiteres Mitglied der Bewerber, Herr Karl-Heinz SCHMENGLER, Mitglied des OG-Rates Hundsangen, gewählt.

Abstimmungsergebnis:

10 Jastimmen und 1 Enthaltung

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die DSL-Versorgung unseres Ortes

Ab diesem Zeitpunkt nimmt das Ratsmitglied Holger Ludwig an der Sitzung teil.

Für die hierfür eingesetzte Arbeitsgruppe erklärt Bernd Kremer, dass auf die Anfrage bei der kommunalen Aufsichtsbehörde, zur Finanzierung dieser Maßnahme, noch keine Rückmeldung vorliegt. Es wird deshalb angeregt, dass dieser Tagesordnungspunkt von der heutigen Sitzung genommen wird.

Dem stimmt der Rat einstimmig zu.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von unternehmerischen Leistungen für die Beetpflege- und Ergänzungsbepflanzungen

Im Bereich der Ortsgemeinde sind ca. 2.000 qm zu pflegende Beete vorhanden; außerdem ist noch eine große Fläche mit anfallenden Mäharbeiten zu bearbeiten. Aufgrund der noch anderen dringenden Arbeiten die unsere Bauhofmitarbeiter zu erledigen haben, kann für die Beetpflege der notwendige Zeitaufwand nicht mehr erbracht werden. Dieses führte dazu, dass die Gemeindebeete ab der jährlichen Hauptwachstumsphase in einen unansehnlichen Zustand geraten.

Der Bürgermeister erläutert die bereits hierüber geführten Beratungen. Es wurde unter anderem angeregt, dass die Beetpflege an einen gewerblichen Anbieter vergeben werden sollte.

Aus dem Rat wurde darauf hingewiesen, dass bei einem Quadratmeterpreis von 0,80 Euro hier ansehnliche Kosten für die Ortsgemeinde anfallen.

Es wird angeregt, dass man auch an das zurückbauen von Beeten denken sollte. Hierbei wurde bemerkt, dass hierüber schon einmal nachgedacht wurde, und die Kosten hierfür nicht vergessen werden dürfen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die diesjährige Grundpflege und Ersatzbepflanzung durch ein Unternehmen durchführen zu lassen. Die weitere Beetpflege soll durch den örtlichen Bauhof durchgeführt werden. Der Bau- und Umweltausschuss legt die durchzuführenden Maßnahmen bei seiner Ortsbegehung am 23.03.2013 fest.

Abstimmungsergebnis:

10 Jastimmen und 3 Neinstimmen

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über eine Ersatzbeschaffung für den VW-Bus

Der Ortsbürgermeister erläutert, dass der VW-Bus des Bauhofes ganz gravierende Mängel hat. Aufgrund des miserablen Zustands wird dieses dem Bauhof nicht mehr zur Verfügung stehen. Eine Fahrzeugreparatur ist aufgrund des Fzg.-Alters nicht mehr rentabel.

Der Bürgermeister erläutert die Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung.

Der Bau- und Umweltausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss haben in ihrer letzten Sitzung bereits der Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges zugestimmt.

Es sollte nach einem VW, Typ Caddy mit Benzinmotor, geschaut werden. Der maximale Preis kann nicht mehr als 10.000 Euro betragen.

Aus dem Rat wird kritisiert, dass die Maßnahme als zu teuer angesetzt ist. Ein normales Kombifahrzeug mit Anhängerkupplung würde für die anstehenden Anforderungen reichen. Der Preis sollte hierfür bei 3.000 Euro liegen.

Der Bürgermeister erläutert die finanzielle Lage der Ortsgemeinde. Er weist darauf hin, dass im Haushalt hierfür 10.000 Euro für eine Ersatzbeschaffung vorgesehen sind.

Um 20:37 Uhr wurde mit Zustimmung des Rates die Sitzung unterbrochen; um 20:41 Wiederaufnahme der Sitzung.

Es wird aus dem Rat darauf hingewiesen, dass bei einer wie vorgeschlagen geringen Investition die Konsequenzen bei der Laufzeit und Reparaturkosten mit berücksichtigt werden müssen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den mittlerweile ausgedienten VW-Bus zu ersetzen. Im Haushaltsstelle: 09/11430/78560000, sollen 10.000,- EUR für eine Ersatzbeschaffung im Jahr 2013 eingestellt werden. Wenn wirtschaftlich vertretbar soll das Ersatzfahrzeug, ein VW, Typ Caddy, beim örtlichen Händler erworben werden. Es wird angeregt, dass auch der Neufahrzeugmarkt im Auge gehalten wird, so dass unter Umständen ein Neufahrzeug des genannten Typs, wenn dieses wirtschaftlich vertretbar ist, beschafft werden kann.

Die Fahrzeug Auswahl und Beschaffung soll, unter den im Beschluss genannten Bedingungen, durch den Bürgermeister Alois Fein, Beigeordneter Hubert Eidt und Ratsmitglied Hubert Merfels erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

11 Jastimmen und 2 Neinstimmen

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Restfläche aus den Grundstücken "Mallm", Dreieck zwischen Gartenstraße und Parkplatz EDEKA

Die freie gemeindeeigene Fläche aus dem Grundstückserwerb Mallm und Restfläche alte Gartenstraße, wie bereits vom Haupt- und Finanzausschuss und Bau- und Umweltausschuss beschlossen, als Parkplatz genutzt werden. Die Fläche soll den Erfordernissen für einen derartigen Parkplatz entsprechend ausgekoffert und mit einem preisgünstiger Pflaster befestigt werden. Die dann neu entstanden Parkplätze sollen markiert werden.

Der Oberflächenaufbruch der alten Gartenstraße, der Erdaushub und der Einbau der ungebundenen Tragschichten kostet, gemäß LV ca. 5.500 EUR netto. Als Einfassung zur Bushaltestelle sollte noch ein Bordstein und ein Regeneinlauf vorgesehen werden. Die Kosten hierfür betragen etwa ca. 700 EUR netto. Eine Oberflächenbefestigung ist dabei nicht eingerechnet.

Die Wasserentsorgung für die genannte Fläche ist gewährleistet. Der Parkplatz soll nach den jetzigen Gegebenheiten ausgebaut werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die freie gemeindeeigene Fläche aus dem Grundstückserwerb, Grundstücken "MALLM", sowie der Restfläche alte Gartenstraße, Dreieck zwischen neuer Gartenstraße und Parkplatz EDEKA in ihrem Besitz zu belassen.

Die erwähnte Fläche soll auf Gemeindegeldern befestigt und als Parkplatz mit genutzt werden. Die Fläche soll den Erfordernissen für einen derartigen Parkplatz entsprechend ausgekoffert, mit einem preisgünstigen Pflaster, und Parkplatzmarkierungen, befestigt werden. In Anbetracht der Tatsache, dass die Fläche je nach Nutzung des Grundstücks EICHMANN unter Umständen wieder neu angelegt werden muss, kann der Pflasterbelag dann wieder verwendet werden.

Die Maßnahme soll durch das Planungsbüro BRÜLL & LÖWENGUTH mit betreut werden. Es muss sichergestellt sein, dass die Maßnahme zu den Angebotspreisen "Gartenstraße" von der ausführenden Fa. REUSCHER ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

13 Jastimmen

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über einen Vereinsantrag zur Lagerung von Vereinsmaterialien in Gemeinderäumen

Der Musikverein Hundsangen beantragt, dass nach der Errichtung des Bauhofes der Verein die jetzt von der Ortsgemeinde benutzte Garage für Instrumente und Noten zu lagern nutzen kann.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat nimmt den Antrag wohlwollend zur Kenntnis und wird, wenn das Thema ansteht, dies in Betracht ziehen.

Abstimmungsergebnis:

13 Jastimmen

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer mobilen Garderobe für die Ollmersch-Halle

Von den Hundsänger Ortsvereinen wird dringend die Einrichtung einer Garderobe in der Ollmersch-Halle angeregt.

In der Gemeindehalle in Ahlbach, sowie in der Gemeindehalle in Elz werden mobile Garderoben verwendet. Die Ständer sind so mobil, dass diese mit geringem Aufwand bei Bedarf abgebaut werden können.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt mobile Garderobenständer ähnlich "Ahlbach" zu beschaffen. Die Verwaltung wird beauftragt eine Preisanfrage bei mindestens 3 Fachhändlern durchzuführen. Bei der Preisanfrage sind in jedem Fall die Möbelhäuser "Küchen HANNAPPEL" aus Hundsangen und Polster-City in Limburg - Offheim zu berücksichtigen. Weiter soll die Fa. Metallbau Euler in die Preisanfrage einbezogen werden.

Die Fläche im Foyer ist vorher auszumessen und die Anzahl der Garderobenständer festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

13 Jastimmen

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Abrissarbeiten für das "Alte Feuerwehrgerätehaus"

Für den geplanten Abriss des alten Feuerwehrgerätehauses wurden 3 Angebote abgegeben.

Fa. Reuscher, Rennerod 21.485,30 Euro

Fa. Bagger - Schenk, Elz 14.280.00 Euro

Fa. Kilia, Holler 32.014,27 Euro

Die Fa. Bagger SCHENK hat das offensichtlich wirtschaftlichste Angebot unterbreitet. Von dieser Firma sind der OG Hundsangen und VBG Wallmerod keine nachteilige Leistungen bekannt. Die Firma dürfte somit als zuverlässiger Anbieter angesehen werden. Der Auftrag kann an diese vergeben werden.

Dem hat der Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 26.02.2012 zugestimmt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Abrissauftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Bagger aus Elz zu vergeben. Die Verwaltung wird beauftragt der Fa. Bagger SCHENK den Auftrag schriftlich zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen, 3 Neinstimmen und 1 Enthaltung

TOP10 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Verkehrsampel im Bereich Hauptstraße, zwischen den Einmündungen Wambachstraße und Gartenstraße

Die Ausschreibung für die zu errichtende Verkehrsampel im Bereich Hauptstraße, zwischen den Einmündungen Wambachstraße und Gartenstraße ist durchgeführt. Die FA. ATV STOYE hat das günstigste Angebot abgegeben.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Lichtzeichenanlage an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. ATV STOYE, Hanau, zum Angebotspreis in Höhe von 17.316,55 Euro, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

11 Jastimmen und 2 Enthaltungen

TOP11 Beratung und Beschlussfassung über die Jugendraumproblematik

Der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Bau- und Umweltausschuss haben hierüber bereits beraten. Die von der Ortsgemeinde angedachte Lösung ist nicht durchführbar.

Zurzeit stellt sich die Situation so da:

Aktuell steht kein Jugendraum zur Verfügung und es zeichnet sich auch keine Lösung ab. Der Bau eines Jugendraumes als auch eine Anmietung erfordern Investitionen und verursachen laufende Kosten. Während der Öffnungszeiten wird eine Aufsichtsperson erforderlich sein. Alle bisherigen Versuche Aufsichtspersonen zu gewinnen waren nicht erfolgreich.

Vom Bau- und Umweltausschuss wird, sowie Haupt- und Finanzausschuss, wird vorgeschlagen, dass den Jugendlichen das Foyer zur Verfügung gestellt werden sollte. Der Nutzungszeitraum und die Nutzungsbedingungen sollen genau festgelegt werden. Hierbei sollen die Nutzungsregeln für die einmal ins Auge gefasste Bauwagenregelung herangezogen werden.

Es soll vorab ein Jugendgespräch geführt werden. Frau Schmidtke, Jugendpflegerin der Verbandsgemeinde soll hier mit einbezogen werden.

Das Foyer ist ein Nichtraucherraum. Es werden nur alkoholfreie Getränke gestattet. Die Reinigung soll durch die Jugendlichen erfolgen.

Frau Schmidtke sollte bei den ersten Nutzungsterminen anwesend sein.

Alternativ wird der Grillhütte beim Sportplatz zur Diskussion gestellt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass mit den Jugendlichen ein Gespräch über die Nutzung des Foyers geführt wird. Der Nutzungszeitraum und die Nutzungsbedingungen sollen genau festgelegt werden. Hierbei sollen die Nutzungsregeln für die einmal in Auge gefasste Bauwagenregelung herangezogen werden.

Es soll vorab ein Jugendgespräch geführt werden. Frau Schmidtke, Jugendpflegerin der Verbandsgemeinde, soll hier mit einbezogen werden.

Das Foyer ist ein Nichtraucherraum. Es werden nur alkoholfreie Getränke gestattet. Die Reinigung soll durch die Jugendlichen erfolgen.

Frau Schmidtke sollte bei den ersten Nutzungsterminen anwesend sein.

Abstimmungsergebnis:

12 Jastimmen und 1 Enthaltung

TOP12 Bericht des Ortsbürgermeisters

Aus der Bevölkerung kommt die Beschwerde, dass der Weg von der Kirche bis zur Aufbahrungshalle, im Winter und insbesondere bei Dunkelheit und nach einem Rosenkranzgebet, für unsere älteren Mitbürger gefährlich ist.

Zur Verbesserung der Situation werden in den Haushaltsplan finanzielle Mittel eingestellt, damit die Gefahr behoben wird.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2012 wurde vorgetragen, dass sich Anlieger der klassifizierten Straßen über die Art der Schneeräumung beschwerten. Diese Beschwerde wurde an den zuständigen LBM weitergeleitet. Im Antwortschreiben des LBM (Landesbetrieb Mobilität Diez) wurde darauf hingewiesen, dass nach den z. Zt. geltenden gesetzlichen Vorgaben die Räum- und Streupflicht aller klassifizierten Straßen im Ortsbereich in den Zuständigkeitsbereich der Ortsgemeinde fällt und diese demzufolge dort kleine Winterdienstaufgaben zu erfüllen haben.

Herr Josef Weidenfeller beendet seine ehrenamtliche Friedhofstätigkeit. Diese Tätigkeit wird in Zukunft von Herrn Georg Höhen ausgeführt.

Die Verabschiedung erfolgt zu einem späteren Termin.

Die Aktion "Saubere Landschaft" findet am 13.04.2013 statt.

Am 31.12.2012 hatte die Ortsgemeinde Hundsangen 2.154 Einwohner.

Ein Kinder- und Jugendchor wurde am 25.02.2013 gegründet.

Die Pappeln im Schwimmbadgelände wurden wegen altersbedingten Fäulniserscheinungen zur Gefahrenabwehr gefällt.

Die Fahrschule Bleckmann wird im Sommer ihre Tätigkeit einstellen.

Der Kirmesausschuss ist wieder aktiv, um folgende Aufgaben zu erledigen:

- Gespräche mit Kirmeswirt führen
- Um evtl. Veränderungen in der Platzvergabe zu prüfen und erledigen
- Einen neuen Imbissbetrieb suchen
- Gespräch mit Fa. Behr führen, da diese ein zusätzliches Fahrgeschäft aufstellen möchte. Hierfür ist ein Platzbedarf von ca. 100 qm.

Gartenstraße:

- winterbedingt gab es dort keinen Fortgang
- Durch die Baumaßnahme "Gartenstraße" werden in der Post - und Steinstraße je eine Straßenleuchte des in der Gartenstraße installierten Leuchtentyps installiert.

Weiter wird in der Poststraße, zwischen den Grundstücken Höhn und Schmehl ebenfalls eine Leuchte installiert.

Buswartehalle: Die beschlossene Wartehalle vom 06. Dezember 2012 ist mit Hersteller-Firma besprochen. Das Angebot ist heute im Büro BRÜLL eingegangen.

Der Gesangverein Harmonie feiert am 28.04.2013 sein 75-jähriges Bestehen. Er lädt zu seiner Festveranstaltung um 14:30 Uhr in der Ollmersch-Halle herzlich ein.

TOP13 Bürgerfragestunde

Es waren keine Bürger anwesend.

TOP14 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Bedingt durch den Abriss des alten Feuerwehrgerätehauses fällt auf dem Platz eine Straßenleuchte weg. Hier muss Ersatz geschaffen werden.

Im Übergang vom Amselring in die Straße Hinter der Kirch ist die Straße defekt.

Für die neuen, energiesparenden Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung wurden Fördermittel beantragt.